

Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **16. Oktober 2014** von Gemeinderätin Mag. Astrid Schleicher

Sehr geehrter Herr  
Stadtrat  
Kurt Hohensinner, MBA  
Rathaus  
8011 Graz

Graz, am 14.10.2014

Betreff: Brauchtumsfeste in Grazer Kindergärten  
**Fragestunde**

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Zahlreichen Lehrplänen für die Ausbildung von Lehrpersonal in Pflichtschulen ist zu entnehmen, dass das angehende Lehrpersonal dazu angehalten wird, im Rahmen des Unterrichts christliche Elemente möglichst hintanzuhalten. Dieser die eigene Identität verleugnende Bildungsansatz ist aus Sicht der FPÖ streng zu hinterfragen. Hinweise auf den Heiligen Martin, den Nikolaus oder anlässlich des Weihnachtsfestes auf das Christkind sind den Lehrern künftig wohl untersagt. Allerdings sollte in diesem Zusammenhang, ungeachtet wie eine Einzelperson zur Kirche stehen mag, die kulturstiftende Wirkung der christlichen Religion nicht außer Acht gelassen werden. Darüber hinaus begründen sich viele Feste im Jahreslauf auf Ereignisse christlichen Ursprungs. Diese Tatsachen dürfen und können nicht ignoriert werden. Selbst wenn in Grazer Schulen künftig derartige Inhalte aus dem Lehrplan gestrichen werden sollen – worauf die Stadt Graz nur bedingt Einfluss hat – so kann im Kindergartenalter bereits durch eine entsprechende Einflussnahme eine Sensibilisierung und eine Wahrnehmung dieses Themas bewirkt werden.

Daher richte ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

#### **Anfrage**

gem. § 16a der GO des Gemeinderates  
der Landeshauptstadt Graz:

**Sind Sie bereit im Rahmen Ihrer Zuständigkeit dafür zu sorgen, dass die christlichen Brauchtumsfeste – hier vor allem das Martinifest, das Nikolausfest, Heiliger Abend und Osterfest – in die inhaltliche Erziehung innerhalb der Grazer Kindergärten in ausreichendem Ausmaß einfließt und einfließen wird?**